

## Hygieneplan für die Ferienaktionen vom 06. – 24.07.2020

Im Zeitraum vom 06. bis zum 24.07.2020 bietet das Haus der Jugend gemäß den aktuellen Corona-Regelungen ein Ferienprogramm für Kinder an. Die Aktivitäten werden unter der Berücksichtigung des folgenden Hygieneplans geplant und durchgeführt:

Ferner haben die Coronabekämpfungslandesverordnung in der jeweils gültigen Fassung sowie die Hygienekonzepte der Landesregierung Geltung.

### Rahmenbedingungen der Angebote

#### **Vorgabe Hygieneplan:**

Bei Angeboten sollten die Gruppengrößen klein gehalten und die Teilnehmerzahl in Abhängigkeit der vorhandenen Raumgröße festgelegt werden. Dabei wird stets darauf geachtet, dass die Einhaltung der gängigen Hygienemaßnahmen gewährleistet ist.

#### **Umsetzung Hygieneplan:**

Um das Ferienprogramm in adäquater Form durchzuführen, werden diese nicht wie gewohnt im Haus der Jugend stattfinden, sondern in der Markthalle auf dem Ausstellungsgelände in Prüm. Die Halle verfügt über eine Innenfläche von 1250m<sup>2</sup> sowie über ein großes Außengelände. Der vorhandene Raum wird in verschiedenen abgegrenzte Bereiche unterteilt, so dass mehrere Gruppen unabhängig voneinander betreut werden können.

#### **Teilnehmerbeschränkung:**

Pro Ferienaktionswoche können maximal 20 Kinder teilnehmen. Die Kinder werden auf zwei feste Gruppen aufgeteilt, die von 2-3 fest zugeordneten Betreuern beaufsichtigt werden. An den Ferienaktionen können nur Kinder teilnehmen, die im Vorfeld schriftlich im Haus der Jugend angemeldet wurden.

Jede Kleingruppe bekommt einen festen, abgegrenzten Ort zugewiesen, so dass eine Durchmischung der Kleingruppen jederzeit vermieden werden kann.

Zu jeder Zeit wird die Gruppe von einem Betreuer beaufsichtigt.

## Persönliche Hygiene

<b>Vorgabe Hygieneplan:</b>	<b>Umsetzung Hygieneplan:</b>
1. Personen, die Krankheitszeichen zeigen, dürfen die Einrichtung nicht betreten.	Auf diese Regelung wird explizit in der Ausschreibung des Angebotes / in der Einverständniserklärung drauf hingewiesen. Wenn Symptome während des Angebots sichtbar werden, ist der Teilnehmer zu isolieren und die Eltern sind umgehend zu informieren.
2. Betreuer und Teilnehmer erhalten eine Unterweisung zu den Hygieneregeln.	Vor den Ferienaktionen müssen alle Betreuer verbindlich an einer Unterweisung über den Hygieneplan für die Ferienaktionen teilnehmen. Die Anerkennung des vorliegenden Hygieneplans wird durch Unterschrift jedes Betreuers bestätigt. Im Vorfeld werden die Erziehungsberechtigten über den Hygieneplan informiert. Zu Beginn der Aktionswoche werden die geltenden Hygieneregeln sowie Verhaltensweisen allen Teilnehmern in verständlicher Form erklärt und eingeübt. Die Betreuer achten permanent auf die Einhaltung der Hygieneordnung und reagieren sofort auf Zuwiderhandlungen.
3. Auf die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m wird geachtet. Jeglicher Körperkontakt in Form von Berührungen, Umarmungen, Händeschütteln, ... ist untersagt.	s. o.
4. Es wird darauf geachtet, dass sich niemand mit den Händen in das Gesicht fasst.	s. o.
5. Eine gründliche Händehygiene hat oberste Priorität. Für die Händehygiene ist folgender Ablauf vorgesehen: a) Händewaschen mit Seife für 20 – 30 Sekunden oder b) Händedesinfektion: Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Auch hier gilt, dass eine ausreichende Menge Desinfektionsmittel in die trockenen Hände gegeben werden und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30	Die erste Händehygiene erfolgt unmittelbar nach Betreten des Geländes. Entsprechende Hinweistafeln zum richtigen Händewaschen/Desinfizieren sind an den Waschbecken und Desinfektionsstellen angebracht. Des Weiteren vergewissern sich die Betreuer gerade bei jüngeren Teilnehmern über den ordnungsgemäßen Ablauf beim Händewaschen. Nach Ereignissen wie Naseputzen, Husten oder Niesen, Toiletten-Gang wird auf die Händehygiene verwiesen. Die hauptamtlichen Mitarbeiter achten darauf,

Sekunden in die Hände einmassiert werden muss.	dass stets genug Hygienemittel vorhanden sind.
--	--

## Mund-Nasen-Schutz

<b>Vorgabe Hygieneplan:</b> Der Mund-Nasen-Schutz dient als Fremdschutz und ist immer dann zu tragen, wenn die Mindestabstände nicht gewährt werden können.	<b>Umsetzung Hygieneplan:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• bei Betreten der Einrichtung sowie in den Fluren, Gängen und Treppenhäusern, wenn der Abstand nicht eingehalten werden kann.</li><li>• bei allen Aktivitäten innerhalb der Einrichtung, die nicht dauerhaft an einem lokalen Ort ausgeführt werden können und die Fortbewegung des Teilnehmers erforderlich ist.</li><li>• Bei Angeboten im Freien wird nur dann auf das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes geachtet, wenn der nötige Abstand nicht eingehalten werden kann.</li></ul>
--	--

## Raumnutzung, Hygiene und Reinigung

<b>Vorgabe Hygieneplan:</b> Die genutzten Räumlichkeiten werden regelmäßig gereinigt und gelüftet.	<b>Umsetzung Hygieneplan:</b> Alle Räume werden täglich gründlich gereinigt. Dabei wird vor allem auf die Sauberkeit von Türlinken und Griffen, Handläufe, Lichtschalter, Stühle & Tische sowie regelmäßig genutzten Funktionsgegenstände geachtet. Bei Bedarf werden auch Zwischenreinigungen durchgeführt. Die Mitarbeiter/Betreuer sorgen für einen regelmäßigen Innenraumluftaustausch durch mehrfaches Lüften.
<b>Hygiene im Sanitärbereich:</b> Besonders im Sanitärbereich wird auf Hygieneetikette geachtet.	Die Waschbecken sind frei zugänglich, die Toiletten hingegen verschlossen. Für den Toilettengang muss ein Betreuer kontaktiert werden, um Zugang zu erhalten und eine bessere Kontrolle zu gewährleisten. Ein Toilettenraum darf immer nur von einer Person aufgesucht werden.  In den Toilettenräumen sind ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher vorhanden, deren Bestand regelmäßig

	kontrolliert und dementsprechend aufgefüllt werden.
--	---

## Verpflegung, Umgang mit Lebensmittel

<b>Vorgabe Hygieneplan:</b> Lebensmitteltechnisch wird lediglich eine notwendige Grundversorgung stattfinden.	<b>Umsetzung Hygieneplan:</b> Während den Ferienaktionen werden keine Angebote im Lebensmittelbereich (Backen / Kochen) durchgeführt. Ein Mittagessen, das über einen Caterer bezogen wird, wird den Teilnehmern zeitversetzt in ihren Kleingruppen gereicht. Die Essensausgabe erfolgt ausschließlich durch hauptamtliche Mitarbeiter! Das benutzte Geschirr wird in einer Spülmaschine gereinigt. Kleine Snacks (Müsliriegel/Schokobrotchen) werden den Teilnehmern in abgepackter Form gereicht. Allen Teilnehmern wird ein mit Namen beschrifteter Trinkbecher zur Verfügung gestellt, der jeden Abend in der Spülmaschine gereinigt wird. Die Trinkbecher werden auf Wunsch von den Betreuern mit Sprudelwasser aufgefüllt.
--	---

## Dokumentation der anwesenden Personen und Eingangskontrolle

<b>Vorgabe Hygieneplan:</b> Zur Nachverfolgung von Infektionsketten werden Teilnehmerlisten geführt.  Nur Teilnehmer erhalten Zugang zum Gelände.	<b>Umsetzung Hygieneplan:</b> Alle anwesenden Teilnehmer werden mit Namen, Kontaktdaten und Anwesenheitszeiten in Teilnehmerlisten erfasst. Die Listen werden am Ende des Öffnungstages in einem Ordner abgelegt und dort für 4 Wochen für eine mögliche Nachverfolgung aufbewahrt. Im Falle eines Verdachtes einer Erkrankung sowie des Auftretens eines COVID-19 Falles wird dieser dem zuständigen Gesundheitsamt gemeldet sowie die erhobenen Daten weitergeleitet.  Teilnehmer werden morgens im Eingangsbereich in Empfang genommen und in ihre Kleingruppe geschickt. Eltern wird der
--	---

# DER STADTBÜRGERMEISTER



	<p>Zutritt zum Gelände verwehrt. Abends können die Eltern beim Eingangsbereich auf ihre Kinder warten. Der Platz vor dem Eingangsbereich ist ausreichend groß, so dass der Mindestabstand stets eingehalten werden kann.</p> <p>In dringenden Notfällen können sich Eltern telefonisch an die Mitarbeiter wenden und treffen auf diesem Weg weitere Absprachen.</p>
--	---

Stand: 02. Juni 2020

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Reuschen  
Stadtbürgermeister